

heim, Bank-Dir. Martin Schiff, Rechtsanw. Harry Priester, Berlin; Geh. Bergrat Dr. jur. Weidman, Aachen; Bankier Selly Meyerstein, Hannover; Bergrat H. Kost, Wiesbaden; Bergassessor a. D. Gen.-Dir. F. Winkhaus, Altenessen; Gen.-Dir. Dr. Herm. Fischer, Cöln; Dir. Louis Gebhardt, Nordhausen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: A. Schaaffhaus. Bankverein, Nationalbank für Deutschl., Akt.-Ges. für Montan-Ind.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein; Barmen: Bergisch-Märkische Industrie-Ges.; Elberfeld: Bergisch Märk. Bank; Hannover: Max Meyerstein; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Actien-Gesellschaft für Zink-Industrie vorm. Wilhelm Grillo

in **Oberhausen**, Rheinland, mit Zweigniederlassung in Hamborn, Kreis Ruhrort.

Gegründet: 1./1. 1894. Die Fabrikanlagen bestehen seit 1848.

Zweck: Betrieb eines Zinkwalzwerkes, Zinkweissfabrik, Fassfabrik in Oberhausen; Zinkhütte, Zinkwalzwerk, Steinfabrik, Schwefligsäure- u. Schwefelsäurefabrik in Hamborn.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1900 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, angeboten den Aktionären zu pari zuzügl. 1% für Stempelgeb. Die G.-V. v. 4./4. 1905 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, angeboten den Aktionären zu pari plus 2% Stempel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 11./4. 1908 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien, begeben zu pari plus 2% Stempel, die im Besitz der Familie Grillo verbleiben; bis ult. 1908 auf die neuen Aktien 50% eingezahlt.

Anleihe: M. 1 550 000 in 4%, Oblig. à M. 1000 von 1898 u. 1902. Verlos. von je 35 Stück im März auf 1./7. Zahlstellen wie bei Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Oberhausener Werke 316 000, Hamborner do. 4 238 571, Immobil. Heerd 215 329, Kassa u. Wechsel 3070, Lager 39 400, Mobil., Wagen u. Pferde 21 000, Bestände der Betriebskto 3 256 290, Utensil. 6000, Beteilig. 299 804, Hyp. 35 100, Debit. 1 156 190, Kaut.-Depot, Debit. 175 000. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Aktieneinzahl.-Kto 500 000, Oblig. 1 550 000, R.-F. 400 000, Kredit. 2 486 784, Kaut.-Depot, Kredit. 175 000, Div. 400 000, Wertzuwachssteuer 200 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Vortrag 34 973. Sa. M. 9 761 757.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 44 000, Div. 400 000, Wertzuwachssteuer 200 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Ueberw. an die Arb.-Unterstütz.-K. 10 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 67 300, Vortrag 34 973. — Kredit: Vortrag 531, Reingewinn 770 741. Sa. M. 771 273.

Dividenden 1894—1911: 9, 10, 12, 18, 18, 25, 30, 20, 15, 12, 15, 22, 22, 10, 4, 4, 8, 10%. Coup.-V.: 4 J. n. F. Zur Zahl. der Div. für 1908 wurden M. 100 000 dem Spez.-R.-F. entnommen.

Vorstand: Dir. Hugo Reinhard, Wilh. Grillo, Alfr. Grillo, Max Grillo.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Grillo, Haus Morp; Stellv. Georg Grillo, Hamborn; Dr. jur. Ehrhard Schiess, Essen-Bredeney. **Prokurist:** A. Rüsse.

Zahlstellen: Oberhausen: Geschäftskasse; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Essen: Essener Credit-Anstalt und deren Filialen.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm. **Georg Fischer** in **Singen** i. Baden. Hauptniederlassung in Schaffhausen.

Gegründet: 17./6. 1896. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb von Eisen- u. Stahlindustrie in Schaffhausen u. in Filialen, oder Beteil. bei Unternehmen verwandter Art. Wert der Anlagen Ende 1911 frs. 18 406 375, auf die bis dahin frs. 8 364 723 abgeschrieben sind (Zuwachs 1906—1911 Frs. 3 734 630, 1 350 000, 300 000, 270 000, 2 000 000, ?). Arb.-Zahl Ende 1911: 3757. — Für den Vertrieb der Fabrikate in Frankreich wurde 1904 eine selbständige Niederlassung unter der Firma: Société française des Aciéries ci-devant Georges Fischer mit frs. 300 000 A.-K. gegründet.

Kapital: frs. 10 000 000, u. zwar frs. 3 375 000 in 6750 abgest. St.-Aktien, 2250, 6000 u. 5000 neuen St.-Aktien von 1905 bezw. 1907 bezw. 1912 sämtl. à frs. 500. Urspr. frs. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./12. 1899 um frs. 1 500 000, div.-ber. ab 1./7. 1900. Die G.-V. v. 22./4. 1903 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz von frs. 745 564, sowie zwecks Extraabschreib. im Betrage v. frs. 379 435 die Redukt. des A.-K. von frs. 4 500 000 um frs. 1 125 000 durch Zus.legung der Aktien 4 : 3 (Frist 15.—30./6. 1903), sowie die Ausgabe von Vorz.-Aktien im gleichen Betrage; auf 4 alte Aktien zu frs. 1000 konnten 2 Prior.-Aktien à frs. 500 bezogen werden (Frist 30./4. 1903). Mit dem für Prior.-Aktien neu eingez. Gelde wurde der Bankkredit u. sonst. Kredit getilgt. Die 2250 Stück Prior.-Aktien wurden am 24./3. 1905 zur Rückzahl. auf 31./12. 1905 gekündigt. Die Rückzahl. erfolgt zu 105%, auch konnten die Prior.-Aktien gegen St.-Aktien umgetauscht werden. An Stelle der 2250 Prior.-A. sind 2250 ab 1./7. 1905 div.-ber. St.-A. à frs. 500 ausgegeben, welche den Inhabern der gekündigten Prior.-Aktien 3 : 2 bis 30./4. 1905 zu frs. 775 angeboten wurden, wobei für die Prior.-Aktien 5% Zs. für $\frac{1}{2}$ Jahr = frs. 37.50 vergütet sind. Die G.-V. v. 15./11. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um frs. 1 500 000 (auf frs. 6 000 000) in 3000 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. St.-Aktien à frs. 500, angeboten den Aktionären 3 : 1 v. 16./11.—5./12. 1905 zu frs. 800, zahlbar in 2 Raten, die 2. (frs. 250 am 30./6. 1906). Vom Aufgeld sind der R.-F. u. Spez.-R.-F. auf je frs. 600 000 gebracht u. frs. 100 000